

Schule _____

Schuljahr _____

Klasse(n) _____

Name _____

Übergabebogen
im Fach Katholische Religionslehre
Förderschule
– Grundschulstufe –

Arbeitstechniken und Fähigkeiten, die die meisten Kinder beherrschen (++/+/0/-/--)

Die Schüler/innen sind mit einem Anfangsritual vertraut (evtl. kurze Beschreibung):	
Die Schüler/innen beherrschen das Kreuzzeichen.	
Es gelingt der Mehrzahl der Schüler/innen, sich einige Zeit in Stille zu sammeln.	
Die Schüler/innen kennen folgende Lieder:	
Die Schüler/innen verfassen kurze Gebete in eigener Sprache.	
Die Schüler/innen zeigen in ihrem Verhalten, dass sie die besondere Atmosphäre religiöser Feiern wahrnehmen und dass sie sich darauf einlassen.	
Die Schüler/innen zeigen auch Interesse an „großen“ Fragen, auf die es keine abschließende Antwort gibt.	
Die Schüler/innen können im (kreativen) Gestalten eigene Ideen ausdrücken.	
Sie fassen Kernaussagen in (individuellen) Überschriften zusammen.	
Die Schüler/innen können ihre Aufmerksamkeit längere Zeit gezielt auf etwas richten.	
Sie hören Lehrerzählungen konzentriert zu.	
Sie können zentrale Elemente der Lehrerzählung (selbstständig/mit Hilfsimpulsen) zusammenfassen.	
Sie kennen die Bibel als wichtigstes Buch der Christenheit.	
Sie kennen die Begriffe AT und NT.	
Die Schüler/innen können wichtige Geschichten den beiden Teilen der Bibel (AT und NT) zuordnen.	
Die Schüler/innen können sich auf Einfühlübungen einlassen.	
Sie kennen die Methoden der Bildbetrachtung (betrachten – beschreiben – deuten).	
Die Schüler/innen haben mit Freiarbeitsmaterialien gearbeitet.	
Die Schüler/innen haben außerschulische Lernorte erlebt (Natur, Kirche, Moschee, Synagoge ...):	

Sie kennen wichtige Feste im Jahreskreis:	
Sie kennen religiöses Brauchtum im Jahreskreis:	
Die Kinder kennen das Leben von Heiligen:	
Die Schüler/innen lassen andere Standpunkte in der Klasse gelten.	
Sie halten Gesprächsregeln ein.	
Sie gehen im Unterrichtsgespräch auf die Aussagen anderer ein.	

Kompetenzen, die sich an Inhalten entfalten

(++ / + / 0 / - / -- / evtl. Zutreffendes unterstreichen)

Mensch und Welt	
Bedeutung des Sonntags wahrnehmen	
Leben von Namenspatronen kennen	
Bedeutung des eigenen Namens kennen	
Schöpfungsgeschichte kennenlernen	
Schöpfung sinnhaft wahrnehmen	
Natur als Schöpfung Gottes begreifen und sich daran freuen	
Sich als Teil der Schöpfung wahrnehmen	
Biblische Texte als Lob auf die Schöpfung verstehen	
Verantwortlich mit der Schöpfung umgehen: Psalmen, Sonnengesang des Franziskus	
Christlich motivierter Umgang mit der Schöpfung kennenlernen	
Eigenen Beitrag zum Erhalt von Frieden und Gerechtigkeit wahrnehmen	
Verantwortung im Rahmen der eigenen Möglichkeiten übernehmen	
Bilder vom Reich Gottes:	
Sakramente der Versöhnung als besondere Zuwendung Gottes deuten (Joh 19, 19 – 23)	
Bereit sein zur Versöhnung, Zusammenleben verantwortlich mitgestalten	
10 Gebote als Wegweiser im Leben kennenlernen	
Anmerkungen:	

Die Frage nach Gott

Fragen und Vorstellungen von Gott verbalisieren	
Sich im Klassenverband über die eigenen Vorstellungen austauschen	
Verschiedene Gottesnamen kennenlernen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schöpfer der Welt ○ Der gute Hirte (Lk 15, 3 – 6) ○ Der gute/barmherzige Vater (Lk 1, 11 – 32) ○ Die Abba-Anrede (Mt 6, 9) ○ 	
Verschiedene Gottesbilder im AT und NT kennenlernen:	
Zusammenhänge zwischen den biblischen Erzählungen und dem eigenen Leben entdecken:	
Gott im eigenen Leben wahrnehmen	
Gebet als Gespräch mit Gott verstehen	
Josefsgeschichte kennenlernen: Gott geht alle Wege mit	
Gott geht mit: Die Geschichte von Jakob kennen	
Gott ist der „Ich-bin-da“ (Mose; Ex 3, 14) – als Zuspruch und Anspruch wahrnehmen	
Wahrnehmen, dass Gott da ist im Sakrament der Eucharistie	
Gottesbilder in Psalmen kennen:	
Verschiedene Formen des Gebets kennen: Bitte, Klage, Lob, Dank; Morgen-, Tisch- und Abendgebet	
Gebetshaltung (auch im Vergleich zum Islam) einüben	
Liturgische Haltungen kennenlernen	
Vaterunser auswendig können und als Vertrauensgebet begreifen	
Gegrüßet seist du Maria auswendig können	
Gotteslob als Gebetbuch wahrnehmen	
Anmerkungen:	

Jesus Christus

Zuwendung Jesu als Zeichen der befreienden Liebe Gottes deuten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bartimäus (Mk 10) ○ Berufung der Jünger (Mk 1) ○ Levi (Mk 2) ○ Segnung der Kinder (Mk 10) 	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ Heilungsgeschichten (Heilung eines Gelähmten Mk 2, 1 – 12, Heilung eines Aussätzigen Lk 5, 12 – 16) ○ Zachäus (Lk 19, 2 – 48) ○ Barmherziger Vater (Lk 1, 11 – 32) ○ Goldene Regel (Mt 7, 12) ○ 	
Taufe Jesu (Mk 1, 9 – 11) als Ursprung der christlichen Taufpraxis wahrnehmen	
Mahl- und Brotgeschichten kennenlernen	
Symbole für Jesus kennen:	
Leben Jesu im Kirchenjahr wahrnehmen:	
Advent/Weihnachten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Adventliche und weihnachtliche Symbole: ○ Weihnachtsgeschichte ○ Messiaserwartung ○ Brauchtum: ○ Darstellung des Herrn ○ Dreikönigssegen ○ 	
Passion/Ostern: <ul style="list-style-type: none"> ○ Passionsgeschichte: Einzug in Jerusalem (Mk 11), letztes Abendmahl (Lk 22), Tod am Kreuz (Lk 23) ○ Heilige Woche (Karwoche/Festtage/Farben) ○ Brauchtum: ○ Symbole: Kreuz, Osterkerze, Osterlicht, Wasser, Ei, Osterlamm ○ Auferstehungserzählung in Verbindung mit Tod und Trauer ○ Gründonnerstag als Einsetzung der Eucharistie ○ Emmaus 	
Andere Feste: <ul style="list-style-type: none"> ○ Christi Himmelfahrt (Auftrag an die Jünger: Nachfolge und Taufe) ○ Pfingsten (Geburtstagsfest der Kirche, Dienste in der Gemeinde, erste Christengemeinden, Christenverfolgung, Bistumspatrone, Heilige) ○ 	
Anmerkungen:	

Biblische Botschaft	
Die Bibel als Buch und Glaubenszeugnis entdecken	
Die Bibel als ein Buch mit zwei Teilen wahrnehmen und wichtige	

Geschichten den beiden Teilen zuordnen	
Bildsprache in alttestamentlichen Psalmen entdecken:	
Das Lebensumfeld biblischer Personen kennen: Heimat Jesu (Landschaft, Tiere, Essen, Häuser), Bethlehem, Jerusalem, Berufe zur Zeit Jesu, religiöses Leben in Israel, Kartenarbeit	
Von Gottes Bund mit den Menschen erzählen: Noah	
In biblischen Erzählungen die Nähe Gottes entdecken: Jakob	
Am Beispiel von Josef entdecken, wie Gott Höhen und Tiefen im Leben begleitet	
Die Schöpfungsgeschichte kennenlernen	
Gott schaut auf die Kleinen und Schwachen: die Geschichte von David und Goliath kennenlernen	
Darstellen der Exoduserzählung in Grundzügen, sie als Glaubenszeugnis verstehen und in Bezug zu eigenen Erfahrungen setzen: <ul style="list-style-type: none"> - Unterdrückung und Not (Ex 1, 6 – 22) - Berufung des Mose (Ex 3, 1 – 15) - Befreiung und Rettung (Ex 12, 1 – 14; 13, 17 – 21; 14) - Gottes Bund mit Israel (Ex 19 ,4 – 6) 	
Erschließen des Dekalogs als Weisung für das Volk Israel und deuten ausgewählter Gebote als Hilfen für gelingendes Leben:	
Verstehen der Bedeutung der Erzählung vom Exodus für Juden (z. B. Pessachfest, Wertschätzung der Tora, Sabbat):	
Anmerkungen:	

Kirche und Gemeinde

Kirche als Gebäude erkunden und Verhalten in der Kirche kennen	
Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden erkennen	
Die Bedeutung des Kirchenraumes wahrnehmen	
Liturgische Gegenstände und Orte benennen: Altar, Taufbecken, Kreuz, Ambo, Osterkerze (Tabernakel, Ewiges Licht, Heiligenfiguren)	
Das Sakrament der Taufe ergründen: Kreuzzeichen, Taufwasser, Chrisam, Taufkleid, Taufkerze	
Geburt, Tod und Auferstehung Jesu als gemeinsame Glaubensinhalte von katholischen und evangelischen Christen kennen	
Personen und Dienste in der Kirche kennen / Aufbau der Kirche kennen	
Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Konfessionen (katholisch und evangelisch) wahrnehmen:	
Das Sakrament der Eucharistie und der Beichte erkunden: Brot, Wein	
Christliche Symbole kennenlernen: Osterkerze, Licht, Sonne, Kreuz, Hand, Wasser, Asche, Brot und Wein, Weg, Baum	

Elemente aus dem Gottesdienst kennenlernen: Kreuzzeichen, Segen, Fürbitte, Gloria, Vaterunser, Kyrie, Eucharistie, gesamter Ablauf einer Eucharistiefeier (Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier, Sendung)	
Ablauf eines katholischen Gottesdienstes im Vergleich zum evangelischen kennen	
Besondere liturgische Feiern kennen: St. Martin, Hl. Nikolaus, Maiandacht, Aschesegnung, Eucharistiefeier, Kreuzweg, Schulhaussegnung mit Sternsängern	
Anmerkungen:	

Andere Religionen und Weltanschauungen	
Wahrnehmen, dass Menschen aller Zeiten suchen, hoffen und beten; verstehen, dass Religionen auf die großen Fragen der Menschen antworten (z. B. Was ist der Anfang von allem? Wozu lebe ich?)	
Unterschiedliche religiöse Prägungen im Alltag / Elemente der Glaubenspraxis anderer Religionen kennenlernen:	
Erkennen und beschreiben von Besonderheiten im Leben von Juden und Muslimen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Elemente jüdischen Glaubens (z. B. Pessachfest, Gebet, Gottesnamen, Tora, Sabbat, Synagoge) ○ Elemente muslimischen Glaubens (z. B. Allah, Muhammad, Koran, Gebet, Ramadan, Moschee) ○ Personen im Islam und in der Bibel (z. B. Jesus, Maria, Gabriel) 	
Anmerkungen:	

